

10. Vorlesung: 29. 11. : Bilanz der Vereinigung – Situation in Ostdeutschland

A. politischer Rahmen – Ereignisse und Daten

- schneller Vereinigungsprozess
Fall der Mauer und Ende des SED-Regimes November 89, erste freie Volkskammerwahl März 90, Wirtschafts- und Währungsunion Juli 90, staatliche Vereinigung 3. Oktober, erste gesamtdeutsche Bundestagswahl Dezember 90
- internationaler und europäischer Rahmen der Vereinigung: „2+4 Prozess“

B. Vereinigung als „nachholende Modernisierung“ (Rainer Geißler)

- Dezentralisierung
- Tertiärisierung
- Abbau der Wohlstandsunterschiede
- neue soziale Unsicherheiten und Ungleichheiten

C. „von Osis und Wesis“ oder „die Mauer in den Köpfen“

- Westdtl. war mental in keiner Weise auf die Vereinigung vorbereitet
- Ostdtl. hatte die Risiken und Probleme der Vereinigung unterschätzt
→ fortdauernde Missverständnisse zwischen Ostdt. und Westdt.

D. politische Situation

- Rolle der PDS
- politisches Personal
- unterschiedliches Wahlverhalten West – Ost
- Interessensgegensätze alte und neue Bundesländer

E. fortdauerndes Vereinigungsexperiment

- unterschiedliche Mentalitäten Ost und West
- Unzufriedenheit und Protest
- Diskussion über Fehler beim Aufbau Ost
- gesamtdeutsche Normalität und Identität?

Begleitlektüre:

Hermann Glaser: Deutsche Kultur von 1945 bis zur Gegenwart. Bonn 1997. S. 431 – 442.

Rainer Geißler: Nachholende Modernisierung mit Widersprüchen, in: ApuZ 40/2000. S. 22 – 29.